

Sehr geehrter Herr Klingenberg!

Zunächst bedanke ich mich für Ihr Angebot, dieses Schreiben an die entsprechende Stelle weiter zu leiten (to whom it may concern).

Sicherlich schreibe ich hinsichtlich der Instandsetzungsarbeiten in der Okerstraße 12 für alle im Vorderhaus betroffenen Mietparteien, Stand 23.12.2016.

Beanstandet werden muss im Einzelnen:

1. Intransparenz der Instandsetzungsarbeiten und die fehlende Kommunikation über die Dauer (siehe Arbeiten im Treppenhaus bspw.).
2. es gibt keinen ausgewiesenen Ansprechpartner.
3. seit bereits vier Monaten ist das Vorderhaus eingerüstet, obwohl es kaum genutzt wurde
4. Verhängung der Balkone: ohne Not sind die Balkone blickdicht seit ca. zwei Wochen abgehängt worden. Damit verbundene Arbeiten erfolgten bis heute keine.

Ad 1: wir bitten um Ankündigung und Angabe zur voraussichtlichen Dauer angestrebter Arbeiten, auch wenn jene rechtlich nicht zwingend sein müssen.

Ad 2: nennen Sie bitte spätestens Mitte Januar einen Ansprechpartner, der kompetent Auskunft über 'ad 1' erteilen kann.

Ad 3: die Beschattungen durch das Gerüsts sind über einen so langen Zeitraum schwer erträglich. Wann wird abgerüstet?

Ad 4: Die Balkonabhänge sind vor ca. vierzehn Tagen binnen weniger Stunden angebracht worden. Arbeiten, die die Abhängung erforderten, sind keine erfolgt. Die Verdunklung der Mietflächen sind auch auf kurze Zeit nicht zu dulden, weil bspw. die Küchenräume tagsüber (sic) ohne elektrisches Licht nicht mehr zu nutzen sind. Diese Maßnahme stellt eine erhebliche Einschränkungen für die Mieterinnen und Mieter dar und ist, da ohne Not durchgeführt, als schikanös zu bezeichnen. Insbesondere ist sie wegen der erhöhten Nutzungszeit der Wohnungen über die Feiertage und den Jahreswechsel geradezu unzumutbar. Nehmen Sie daher unverzüglich die dazu gehörigen Arbeiten auf, damit die Abhänge binnen vierzehn Tagen abgehängt werden können!

Es wäre im Sinne eines guten Mietverhältnisses, wenn Sie die genannten Einschränkungen schnell beheben, so dass rechtliche Prüfungen ausbleiben können. -

Insgesamt verlaufen die Arbeiten scheinbar chaotisch und auf Zuruf; ein planvolles Vorgehen bleibt verborgen. Die Qualität der Instandsetzungen ist zumindest hinsichtlich einiger meiner Oberlichter, die sich durch Lackfarbe nicht mehr öffnen lassen, fragwürdig. Eine Aufstellung erfolgt im neuen Jahr.

Mit Wünschen für ein besseres neues Mietjahr



Andreas Schmidt